

## Original Copy

D 2015, 95 min., DCP, Regie: Florian Heinzen-Ziob, Georg Heinzen

Im Herzen Mumbais arbeitet der letzte Filmplakatmaler der Stadt - Sheikh Rehman. Im Stil alter Meister betreibt er sein Atelier hinter der Kinoleinwand eines alten Hindi-Film-Palasts. Hier ist Rehman Künstler, Guru, Komödiant und Philosoph. Doch Rehmans Welt ist bedroht. Filmplakate werden heute auf Plastik gedruckt, und luxuriöse Apartmenthochhäuser vertreiben das Publikum. Ein aussichtsloser Kampf, aber noch lange kein Grund für Rehman, aufzugeben.... Ein einfühlsames Porträt über die Faszination des Kinos, seine Vergänglichkeit und seine Unsterblichkeit.

## Der Windhund und die Lady (The Hucksters)

USA 1947, 103 min., Digi-Beta, Regie: Jack Conway, mit Clark Gable, Deborah Kerr, Ava Gardner, Sydney Greenstreet

Der clevere Werbefachmann Victor Norman bemüht sich nach Ende des Zweiten Weltkriegs um eine Festanstellung in einer Werbeagentur. „Eine amüsante Satire auf Werbung und Werbebetrieb; konventionell gestaltet, doch blendend interpretiert, fasziniert der Film durch die pfiffige Charakterzeichnung und das sympathische Selbstverständnis von Unabhängigkeit heißt es zum Film im Lexikon des internationalen Films. Der US-amerikanische Film mit Clark Gable in der Hauptrolle kam in Deutschland nie in die Kinos. Dank ARD degeto und Warner Bros. ist er nun erst- und einmalig auf der Leinwand zu sehen.

## Trailershow

Analoge Trailershow aller Genres durch die 50er, 60er, 70er, 80er, 90er und 2000er Jahre präsentiert von den Mitgliedern des Filmclubs 813 e.V.

## Die Quereinsteigerinnen

D 2005, 80 min., 35mm, Regie: Rainer Knepperger und Christian Mrasek, mit Nina Proll, Claudia Basrawi, Mario Mentrup, Rainer Knepperger

Zwei Freundinnen entführen aus einer Laune heraus den Chef eines Telefonkonzerns und fordern, dass die schönen alten gelben Telefonzellen wieder aufgestellt werden. Der süße Müßiggang, zu dem der Mann in einem kleinen Häuschen am Rande eines Märchenwalds gezwungen ist, wandelt seine Neugier in Sympathie für die hinreißend unbeholfenen Entführerinnen. Eine wunderbar leichte und hintergründige Komödie und ein großes Loblied auf die Unprofessionalität – 10 Jahre vor der Blüte des Deutschen Mumblecores.

Vorfilm: Tour Eifel (D 2000, 10 min., 35mm, Regie: R. Knepperger, Ch. Mrasek)

## Heute Programmwechsel

BRD 1958, 15 min., 35mm, Regie: Max Michel

Werbefilm der Projektoren-Firma Friesner und Höpfner: wie kommt ein Film ins Kino von der Herstellung bis auf die Leinwand.

Der 13. Bundeskongress der kommunalen Kinos ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bundesverbands kommunale Filmarbeit e.V., des Filmforums im Museum Ludwig, des Filmclubs 813 e.V. und des Kommunalen Kinos Leverkusen.

13.

Bundeskongress  
der Kommunalen Kinos  
in Köln und Leverkusen  
1.12. – 3.12.2017



FILMCLUB 813

FILMFORUM

Wir bedanken uns bei unseren Förderern und Sponsoren:



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Tagungspauschale:** 55€ Normalpreis / 40€ für Mitglieder des BkF e.V. und Studierende ■ Anmeldung bis zum 16. November über die Geschäftsstelle

**Hotelangebot (zwei Übernachtungen mit Frühstück):** 80€\* für Mitglieder des BkF e.V. ■ Anmeldung bis zum 2. November über die Geschäftsstelle  
\*begrenztes Kontingent, Preise für Doppelzimmer abweichend

### Veranstaltungsorte:

Filmforum im Museum Ludwig ■ Bischofsgartenstraße 1 ■ 50667 Köln  
Kino 813 in der BRÜCKE ■ Hahnenstraße 6 ■ 50667 Köln  
Kommunales Kino Leverkusen ■ Am Bücheler Hof 9 ■ 51373 Leverkusen

### Kontakt Geschäftsstelle des BkF e.V.:

Fabian Schauren  
Fahrgasse 89 ■ 60311 Frankfurt am Main  
069 622 897 (Mo-Mi) ■ info@kommunale-kinos.de  
www.kommunale-kinos.de ■ www.facebook.de/kommunale-kinos

# REZEpte FÜR HALBVOLLE KINOSÄLE

Zeitgenössische  
und historische  
Reflexionen  
zum Kinomarketing

Bundesverband  
kommunale Filmarbeit e.V.



Original Copy



Original Copy



Die Quereinsteigerinnen

## Freitag, 1.12. | Filmforum im Museum Ludwig, Köln

ab 14.30 Uhr Akkreditierung

### 15.30 Uhr Begrüßung

Andreas Heidenreich (Vorstandsvorsitzender)  
Borjana Gaković (medienpolitische Sprecherin)  
Manja Malz (Vorstand)

### 16.00 Uhr Keynote: Marketing im frühen Kino

Dr. Joseph Garncarz (Köln)

### 17.00 Uhr Präsentation: Deutsches Plakat Museum

René Grohnert (Essen)

18.00 Uhr Empfang

### 19.00 Uhr Original Copy öffentliche Vorführung

anschließend Filmgespräch mit den Regisseuren

### 21.15 Uhr Der Windhund und die Lady öffentliche Vorführung

mit Einführung



The Hucksters

## Samstag, 2.12. | Kommunales Kino der Volkshochschule Leverkusen

Busshuttle nach Leverkusen (Zeit/Treffpunkt tba)

### 10.00 Uhr Kurzfilm: Heute Programmwechsel

10.15 Uhr Vortrag: Wirkungsvoll texten Fritz Iversen (Frankfurt/Main)

11.00 Uhr Vortrag: Kommunikationskonzepte Christine Sievers (Berlin)

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Workshops In sechs parallel stattfindenden Workshops werden unter Anleitung beispielhaft Ziele und Maßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit für Kinoprogramme entwickelt – mit anschließender Präsentation.

ca. 17.30 Uhr Busshuttle nach Köln **Kino 813 in der BRÜCKE, Köln**

### 20.00 Uhr Die Quereinsteigerinnen öffentliche Vorführung

anschließend Filmgespräch mit den Regisseuren

22.00 Uhr Umtrunk im Foyer

23.00 Uhr Trailershow öffentliche Vorführung – zusammengestellt und präsentiert vom Team des Filmclubs 813 e.V.

## Sonntag, 3.12. | Filmforum im Museum Ludwig, Köln

### 10.00 Uhr Vorstellung des KinoAktiv e.V. Dirk Steinkühler (Köln)

10.30 Uhr Podiumsdiskussion: Öffentlichkeit für das Kino! Status Quo mit Blick auf die Zukunft. Teilnehmer\*innen: Christine Reeh-Peters (Kinemathek Karlsruhe), Nils Ebert (W-Film, Köln), Silke J. Räbiger (Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln), Daniel Kotheneschulte (Filmkritiker, Köln), Moderation: Manja Malz (Kinemathek Hamburg / B-Movie)

### 12.30 Uhr Vorstellung aktueller Projekte des BkF e.V.

13.30 Uhr Kongressende

### 15.00 Uhr Besichtigung des WDR Funkhauses

Dauer ca. 2 Stunden, Anmeldung über die Geschäftsstelle

Das Besondere an der Programmgestaltung der kommunalen Kinos ist die Auswahl von filmhistorischen Raritäten, randständigen Filmformen und Independentproduktionen – oft als Einzelveranstaltungen geplant und deshalb schwer zu bewerben. Mundpropaganda kann sich hier gar nicht erst entwickeln. Die ambitionierten kleinen Filmverleihe und Produktionsfirmen haben nur ein geringes Marketingbudget, ihre Filme sind in der Regel keine Medienereignisse; von bezahlten und groß angelegten Werbekampagnen im TV und im öffentlichen Raum träumen wir. Welche Kampagnen sind also möglich für das anspruchsvolle Programm der KoKis? Gibt es realisierbare und zugleich wirksame Marketingmodelle? Wie begeistern wir unser potentielles Publikum für Filmgeschichte? Und wie bekommen wir unser Kinoprogramm in die Medien? Im Rahmen des 13. Bundeskongresses wollen wir uns den vielfältigen Formen und dem Potential des Marketings für das Kino widmen und diesem Thema praktisch und theoretisch nähern.

Der Kölner Filmwissenschaftler und Dozent am Institut für Medienkultur und Theater der Universität zu Köln, Dr. Joseph Garncarz, eröffnet den Kongress mit einem Vortrag zum Filmmarketing im frühen Kino. Christine Sievers leitet beim Arsenal – Institut für Film und Videokunst die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und arbeitet freiberuflich als Dozentin im Bereich Kulturvermittlung. In ihrem Vortrag stellt sie Elemente eines Kommunikationskonzepts für die operative und strategische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Social Media vor. René Grohnert, Leiter des Deutschen Plakat Museums, präsentiert die Filmplakatsammlung des Museum Folkwang in Essen. Fritz Iversen, Theaterwissenschaftler und Werbetexter, gibt Tipps, wie man für schwierige Kulturwaren Interesse weckt und Texte optimiert.

Herzstück des diesjährigen Kongresses sind sechs parallel stattfindende Workshops, in denen unter Anleitung von Expert\*innen für diverse filmische Themen passende Marketingstrategien erarbeitet werden. Am Sonntag wird es abschließend eine Podiumsdiskussion mit Vertreter\*innen aus Verleih, Kino, Festival und Filmkritik geben.

Ergänzend zum Kongressprogramm ist neben regionalen und historischen filmischen Fundstücken und zahlreichen Gästen eine Plakatausstellung geplant, die die gestalterischen Ideen unserer Mitglieder für Retrospektiven, Sonderprogramme und thematische Reihen widerspiegelt.